



**VORTRAG:**  
**Donnerstag 12.5.2011:**

# **REGIONALWISSENSCHAFTEN UND GENDER - EINFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN ZUR NOTWENDIGKEIT DER GENDERPERSPEKTIVE**

**von Dr. Urmila Goel (ZtG, HU Berlin)**

Die Betrachtung von Geschlechterfragen wird häufig als ein Nischenthema wahrgenommen, das nur für Frauen wichtig ist, ansonsten aber ignoriert werden kann. Im Vortrag wird begründet, warum die Genderperspektive nicht in die Nische gehört, sondern grundsätzlich für die Regionalwissenschaften von Bedeutung ist. Zuerst wird in die Grundlagen der Gender Studies eingeführt und dargestellt, wie Geschlecht Gesellschaften strukturiert. Darauf aufbauend wird die Verbindung von Nation und Geschlecht besprochen und dabei insbesondere auf die Situation in (post)kolonialen Ländern eingegangen.

Dr. Urmila Goel ist freiberufliche Wissenschaftlerin und Trainerin mit den Schwerpunkten kritische Rassismusforschung, postkoloniale Theorie und Gender Studies. Sie arbeitet vorwiegend zu Menschen, die aus Südasien nach Deutschland migriert sind.



Mehr Informationen auf [www.urmila.de](http://www.urmila.de)

**Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,  
Raum 217, 18-20 Uhr (c.t.)**

---

**Im Rahmen der semesterbegleitende Veranstaltungsreihe des Querschnittsbereichs Medialität und Intermedialität in den Gesellschaften Asiens und Afrikas**

**GENDER & MEDIEN - REGIONALWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN**

weitere Informationen unter <http://iaaw.hu-berlin.de/medialitaet>

---

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften  
Invalidenstraße 118  
(Zugang über Schlegelstraße 26)  
D-10115 Berlin

Kontakt: Mette Gabler:  
[mette.gabler@student.hu-berlin.de](mailto:mette.gabler@student.hu-berlin.de)  
Prof. Dr. Schneider:  
[nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de](mailto:nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de)

Gez. Nadja-Christina Schneider